

Büro + Auslieferungslager

Siemensstraße 2
84405 Dorfen

Tel. 08081/ 9379-20

Fax 08081/ 9379-30

E-Mail info@tagwerk.net

www.tagwerk.net

Bericht über die Generalversammlung der TAGWERK eG

am 25. Juni 2009 im TAGWERK-Zentrum Dorfen

„Bio ist heute in aller Munde“ stellte Vorstandsmitglied Reinhard Gromotka auf der Generalversammlung der TAGWERK eG fest. Dies sei auch mit ein Verdienst der nunmehr 25jährigen Arbeit von TAGWERK. Die Verbraucher- und Erzeugergenossenschaft habe sich 1984 mit vier Biobauern und 44 Verbrauchern gegründet und sich zu einem leistungsfähigen Netzwerk entwickelt, dem rund 100 Erzeuger angehören und das täglich ca. 3000 Verbraucher erreicht. „Es ist uns gelungen, Vertrauen zu schaffen und dem Lebensmittelhandel seine Anonymität zu nehmen“ sagte Gromotka. Das Essentielle sei das Miteinander; es gehe nicht um Millionensummen, sondern um einen fairen Umgang untereinander und natürlich um den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

Dass diese Ziele auch mit wirtschaftlichem Erfolg erreicht werden können, machte Finanzvorstand Reinhard Bloch in seinem Geschäftsbericht deutlich. Im Geschäftsjahr 2008 betrug der Umsatz 2,87 Mio € und konnte somit um 5,7% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Der Gewinn vor Steuern betrug 73.510 €, was einer Steigerung von 37% gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Neben der Gewerbesteuer wurde dieses Jahr auch Körperschaftssteuer fällig. „Wir sind also jetzt eine Firma, die dem Staat hilft, seine Schulden zurückzuzahlen“ sagte Bloch. Nach Abzug der Steuern verblieb ein Jahresüberschuss in Höhe von 40.660 €. Einstimmig folgte die Generalversammlung der Empfehlung des Aufsichtsrats, diesen Bilanzgewinn im Betriebsvermögen zu belassen.

Als besonders erfreulich bezeichnete Vorstandsmitglied Kaus Hutner die Entwicklung des Anteils der regional erzeugten TAGWERK-Produkte am Gesamtumsatz. Diese

Regionalquote konnte von 40,7% im Vorjahr auf 48,5% gesteigert werden. „Im konventionellen Lebensmittelhandel ist diese Quote verschwindend gering, aber auch im Naturkost-Fachhandel dürfte so ein hoher Regionalanteil einmalig sein“, so Hutner.

Zum laufenden Geschäftsjahr sagte Reinhard Bloch, dies sei bisher sehr zufriedenstellend verlaufen: „Trotz Wirtschaftskrise konnten von Januar bis Mai leichte Umsatzsteigerungen verbucht werden.“ Für den Jahresabschluss im Jubiläumsjahr 2009 erwartet die TAGWERK eG wieder ein positives Ergebnis.

Die geänderte Satzung wurde mit der erforderlichen Dreiviertelmehrheit beschlossen. Aus dem Aufsichtsrat schieden turnusmäßig vier Mitglieder aus. Inge Asendorf, Hanna Ermann und Franz Leutner wurden wiedergewählt, Elvira Bölter kandidierte nicht wieder. Für sie wurde Biobauer Lorenz Kratzer aus Lageltshausen bei Freising in das Gremium gewählt.

Foto:

Der amtierende TAGWERK-Aufsichtsrat v.l.n.r.: Martin Fuchs, Anita Pfenninger, Franz Leutner (wiedergewählt), Hanna Ermann (wiedergewählt), Josef Bauer, Inge Asendorf (wiedergewählt), Markus Bracker, Sigi Pschibul-Markgraf

Nicht auf dem Bild: Angela Wallisch, Lorenz Kratzer (in Abwesenheit gewählt)